

## Gratulation

## Beförderungen

**Armee** Die Armee meldet folgende Beförderungen: Zum Oberstleutnant befördert wurde **Sven Zillner** aus Stansstad, zum Major **Adrian Husner** aus Sarnen sowie **Adrian Leuthold** aus Hergiswil NW. Seit Anfang Juli im Rang eines Hauptmanns sind **Philippe Auf der Maur** aus Buochs, **Emanuele Ceschi** aus Giswil sowie **Jason van Melick** aus Buochs. (sez)

## Demnächst

## Freier Rundgang im Wilderwald

**Stans** «Wilderwald» ist ein Projekt des Künstlerduos Christine Bänninger und Peti Wisemann in der Stiftung Weidli. Die Idee ist die Schaffung von Verbindungen zwischen Menschen durch ein gemeinsames Kunstprojekt im Hier und Jetzt. Am **Freitag, 16. Juli**, und am **Freitag, 20. August**, jeweils von 18 bis 20 Uhr, wird das Zwischenergebnis der Öffentlichkeit präsentiert. Infos unter [www.weidli-stans.ch](http://www.weidli-stans.ch).

## Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung | Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbeamt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.m.v@advoweggshaus.ch.

## Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter), Heilerli Anian (AH, Stv. Leiter), Urs Hanhart (uh), Matthias Piazza (map), Lucien Rahm (lr), Martin Lieberhart (ml), Philipp Unterschütz (ump), Markus Zwissig (MZ), Kristina Gysi (kg, Volontärin), Florian Pfister (fpf, Stagiare), Christian Tschümperlin (cts, red. Mitarbeiter).

Adresse Redaktion Urnschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: [redaktion@nidwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@nidwaldnerzeitung.ch).

## Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urnschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Auro Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung. Ressortleiter: Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grütter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; Sven Aregger (ars), Sportjournal; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton; René Meier (rem) Co-Leiter Online.

Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: [redaktion@luzernerzeitung.ch](mailto:redaktion@luzernerzeitung.ch).

## Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dkl), Co-Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (aw), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dkl), Co-Ressortleiterin; Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiterin; Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter; Leben/Wissen: Katja Fischer (kf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin; Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter; Ausland: Fabian Hock (fh), Samuel Schumacher (sas).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: [redaktion@chmedia.ch](mailto:redaktion@chmedia.ch).

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, [aboservice@chmedia.ch](mailto:aboservice@chmedia.ch).

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans. Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 59, E-Mail: [inserate-tzmedia@chmedia.ch](mailto:inserate-tzmedia@chmedia.ch).

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 542.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Nidwaldner Zeitung: 6 123. Verbreitete Auflage Obwaldner Zeitung: 4 489. Verbreitete Auflage Urner Zeitung: 2 820. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 99 873. Leser Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 280 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 321 437 Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2020. Quelle Leserzahlen: MACH-Basic 2019-1.

Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter [www.chmedia.ch](http://www.chmedia.ch)

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

# Die beliebtesten Berufslehren

Zwei von drei Nid- und Obwaldner Schulabgängern starten im August mit einer Berufslehre. Dabei unterscheiden sich die beiden Geschlechter nicht nur bei der Art der Berufe.

## Matthias Piazza

Von erfreulichen Zahlen ist die Rede in der gemeinsamen Mitteilung von Ob- und Nidwalden. 389 Nidwaldner und 379 Obwaldner Jugendliche haben nach der obligatorischen Schulzeit eine Anschlusslösung gefunden, was einem Wert von 99,5 beziehungsweise 99,2 Prozent entspricht. Dies ergibt die Schulerhebung, die jährlich von der Berufs- und Weiterbildungsberatung Obwalden und der Berufs- und Studienberatung Nidwalden durchgeführt wird.

Etwa zwei Drittel aller Schulabgängerinnen und -abgänger der beiden Kantone starten wie in den Vorjahren eine zwei-, drei- oder vierjährige Lehre. Mehrheitlich absolvieren sowohl die Nidwaldner (73,6 Prozent) als auch die Obwaldner (71,8 Prozent) eine Berufslehre im eigenen Kanton. Die weiteren Lehrbetriebe verteilen sich auf den Nachbarkanton und Luzern. Gesamthaft am meisten Lehrverträge wurden nach wie vor im kaufmännischen Beruf sowie in den Gesundheits- und Detailhandelsberufen abgeschlossen, heisst es weiter.

In Obwalden folgen dieses Jahr auf den nächsten Rängen drei Berufe aus der Holzbranche: Zimmermann (zwölf Lehrverträge), Forstwart und Schreiner (je neun). Zimmermann ist auch bei den Nidwaldnern gefragt. Mit zehn abgeschlossenen Lehrverträgen ist dieser Beruf auf Platz fünf.

## Frauen wählen weniger verschiedene Berufslehren

Bei den weiblichen Jugendlichen ist die Vielfalt der Berufswahl weniger ausgeprägt als bei den männlichen. Die Nidwaldner Schulabgängerinnen wählen 40, die Obwaldnerinnen 32 verschiedene Berufe. Seilbahn-Mechatronikerin, Automobil-



Die Lehre zum Elektroinstallateur ist bei den jungen Nid- und Obwaldnern beliebt. Bild: Gaetan Bally/Keystone

Mechatronikerin, Polymechanikerin, Dachdeckerin, Elektronikerin, Velomechanikerin oder Konstrukteurin sind einige der nicht ganz alltäglichen Berufe, welche die jungen Frauen ergriffen. Die Schulabgänger entschieden sich für 54 beziehungsweise 46 verschiedene Berufe.

## Weiterführende Schule ist meist die Kanti

19,1 Prozent der Obwaldner Jugendlichen, welche die obligatorische Schule beendeten, besuchen eine weiterführende Schule, in Nidwalden beträgt dieser Wert 28,1 Prozent. Der Unterschied erkläre sich damit, dass am Kollegi Stans der Jahrgang der dritten Klasse grösser, an der Kantonsschule Obwalden kleiner als in den Vorjahren gewesen sei, sagt auf Anfrage Andrea

Egli, Leiterin der Berufs- und Weiterbildungsberatung Obwalden. Dabei handle es sich um einen statistischen Ausreisser. Das erste bis dritte Gymnasium zählt noch zur obligatorischen Schulzeit. Darum entfällt auch der grösste Anteil der Übertritte in weiterführende Schulen mit rund 90 Prozent auf das jeweilige kantonale Gymnasium. Im Weiteren wurden die Fachmittelschule, ausserkantonale Kurzzeitgymnasien oder Privatschulen gewählt.

12,6 Prozent der Obwaldner Jugendlichen absolvieren nach der obligatorischen Schulzeit ein Zwischenjahr, in Nidwalden sind dies 6,4 Prozent. In Obwalden besucht knapp die Hälfte davon das kantonale Brückenangebot, in Nidwalden sind es zwei Fünftel. Die übrigen Schulabgänger haben sich

für verschiedene private Angebote mit praktischem oder schulischem Anteil entschieden. In beiden Kantonen wird rund ein Fünftel der Jugendlichen dieser Gruppe einen Fremdsprachenaufenthalt absolvieren.

## In ländlichen Regionen ist eine Lehre üblich

Andrea Egli sagt zu den Ergebnissen der Erhebung: «Dass zwei von drei Jugendlichen den Weg der Berufslehre einschlagen, ist in ländlichen Kantonen wie Ob- und Nidwalden üblich und auch wünschbar.»

Die Coronapandemie habe sich nicht spürbar auf die Lehrstellensuche ausgewirkt, dies hätten die Umfragen ergeben, ausser dass einige Schnupperlehren später als üblich hätten durchgeführt werden können.

## Einzelentscheide am Gericht

**Nidwalden** Gemäss dem kantonalen Gerichtsgesetz verfügen Gerichtsschreiberinnen und -Gerichtsschreiber über eine beratende Stimme bei der Instruktion und Entscheidungsfindung von Gerichtsällen. In der Praxis aber treffen die Gerichtspräsidien beziehungsweise die Einzelgerichte häufig Entscheide ohne Beizug von Gerichtsschreibern. Es wurde bisher nie als notwendig erachtet, dass diese bei allen Verfahren miteinbezogen werden müssen.

## Der Bereitschaftsdienst am Wochenende kostet

Insbesondere im Bereich des Zwangsmassnahmengerichts übers Wochenende und an Feiertagen wird darauf verzichtet, da es wenig sinnvoll erscheint, dass Gerichtsschreiberinnen neben den Gerichtspräsidien – entschädigungspflichtigen Bereitschaftsdienst leisten. Dies könnte bei sehr formaler Be-

trachtung als Verletzung des Anspruchs auf ein richtig besetztes Gericht ausgelegt werden.

Die Bestimmung zur Mitwirkung der Gerichtsschreiberinnen und -Gerichtsschreiber wird daher im Rahmen einer Teilrevision des Gerichtsgesetzes in eine «Kann-Vorschrift» abgeändert, wie die Staatskanzlei des Kantons Nidwalden in einer Medienmitteilung schreibt. Dadurch könnten die Präsidien weiterhin fallbezogen entscheiden, wann sich der Einbezug von Gerichtsschreibern als dienlich erweise.

Der Regierungsrat hat die Vorlage zuhanden des Landrates verabschiedet. Da es sich um marginale Anpassungen bei zwei Gesetzesartikeln handelt, wurde auf eine Vernehmlassung verzichtet. Die Beratung im Landrat ist für diesen Herbst vorgesehen, per 1. Januar 2022 soll das teilrevidierte Gerichtsgesetz in Kraft treten. (sez)

## Zwangspause für Film-Fans

**Kinospektakel** Am Mittwoch hätte die dritte und letzte Woche des Kinospektakels Buochs-Ennetbürgen starten sollen. Daraus wird nichts. «Die Badiwiese, wo die Kinobesucher sonst ihre Liegestühle oder sonstigen Sitzgelegenheiten aufstellen, steht unter Wasser», erzählt OK-Präsident Toni Odermatt. Doch die

vier abgesagten Kinoabende werden nächste Woche nachgeholt. So steht der Film «Die fruchtbaren Jahre sind vorbei» am 21. Juli auf dem Programm, tags darauf «The Gentlemen». «The Father» läuft am Freitag, 22. Juli. Beschlussen wird der Kinospektakel-Sommer am 23. Juli mit «Bohemian Rhapsody». (map)



Die trockene Badiwiese vergangene Woche. Bild: Urs Hanhart (9. Juli 2021)

## Demnächst

## Vom Oberalppass zur Maighelshütte

**Obwalden** Am kommenden **Samstag, 17. Juli**, veranstaltet der Verein Obwaldner Wanderwege eine Bergwanderung zur Maighelshütte. Besammlung ist um 6.50 Uhr in Sarnen, Parkplatz Ei. Fahrt in Fahrgemeinschaften mit privaten Fahrzeugen.

Über die Durchführung gibt die Wanderleiterin am Vortag ab 17 Uhr Auskunft. Anmeldung bis **Donnerstag, 15. Juli**, 18 Uhr, an Margrit von Rotz, Telefon 079 447 31 10, oder per E-Mail an [m.vonrotz@bluewin.ch](mailto:m.vonrotz@bluewin.ch).

## In zwei Tagen von Grafenort nach Melchsee-Frutt

**Obwalden** Am **Samstag und Sonntag, 24. und 25. Juli**, bietet der Verein Obwaldner Wanderwege eine Zwei-Tages-Bergwanderung vom Engelbergertal zum Hochtal Melchsee-Frutt an. Am ersten Tag führt der Weg von Grafenort in zwei Bahnetappen nach Eggen. Dann geht's nach Lutersee und via Zingelalp, Alp Arni und Trübsee zum Jochpass. Am zweiten Tag führt der Weg ins Schafal und über den Hundschopf auf den Gipfelgrat des Graustocks. Über den Höhenweg zur Bergstation Melchsee-Frutt. Besammlung wird um 7.45 Uhr beim Bahnhof Grafenort sein.

Über die Durchführung gibt die Wanderleiterin am Vortag ab 17 Uhr Auskunft. Mittagsverpflegung für zwei Tage aus dem Rucksack. Fahr-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten zu Lasten der Teilnehmenden. Trittsicherheit und gute Grundkondition erforderlich; Übernachtung/Nachtesen im Berggasthaus Jochpass. Anmeldung bis **Freitag, 16. Juli**, 18 Uhr an Christoph Bissig, Telefon 079 225 98 72, oder per E-Mail an [chmbissig@tep.ch](mailto:chmbissig@tep.ch).

## Über die Europaleiter aufs Abgeschütz

**Obwalden** Am **Sonntag, 1. August**, organisiert der Verein Obwaldner Wanderwege eine Alpinwanderung aufs Abgeschütz. Vom Älgi geht's über «Geisswägli» und Seefeld zum Ober Stelli. Mit Klettersteig gesichert, führt der Weg über die Europaleiter senkrecht weiter aufwärts und nach einer kurzen Gratwanderung zur Schutzhütte. Über den Felsweg gelangt man zum Chringengrätli und weiter über Seefeld zurück ins Älgi. Besammlung ist um 8 Uhr in Sarnen, Parkplatz Ei. Fahrt in PW-Fahrgemeinschaften oder Bus bis Älgi.

Über die Durchführung gibt die Wanderleiterin am Vortag ab 17 Uhr Auskunft. Verpflegung aus dem Rucksack und im Berggasthaus (auf eigene Kosten). Fahrkosten zu Lasten der Teilnehmenden. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, Klettergurt mit Klettersteigset. Anmeldung bis **Donnerstag, 15. Juli**, 18 Uhr, an Ruedi Ettl, Telefon 079 414 77 33, oder per E-Mail an [ruedi\\_ettlin@bluewin.ch](mailto:ruedi_ettlin@bluewin.ch). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.